Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale Hamburg
am Samstag, 07.11.2026, 10:30 Uhr

Ruhiges, häufig aber auch neblig-trübes Herbstwetter, nachts in der Osthälfte gebietsweise leichter Frost.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Ein weiträumiges Hoch erstreckt sich von Polen nach Norwegen und weiter bis nach Schottland. Es schwächt sich langsam ab. Gleichzeitig zieht ein flaches Tief vom Ärmelkanal langsam zur Nordsee. Dabei wird die mäßig kalte durch eine mildere, aber weiter feuchte Luftmasse ersetzt.

NEBEL:
In der Nacht zum Sonntag mit geringer Wahrscheinlichkeit, in der Nacht zum Montag bei erhöhter Nebelneigung gebietsweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m wahrscheinlich, am Sonntag tagsüber bei ansteigenden Sichtweiten wahrscheinlich keine Sichteinschränkung.

FROST:
In der Nacht zum Sonntag vor allem zwischen Harz und dem Wendland, insbesondere in der Lüneburger Heide verbreitet leichter Frost zwischen -2 und 0 Grad.

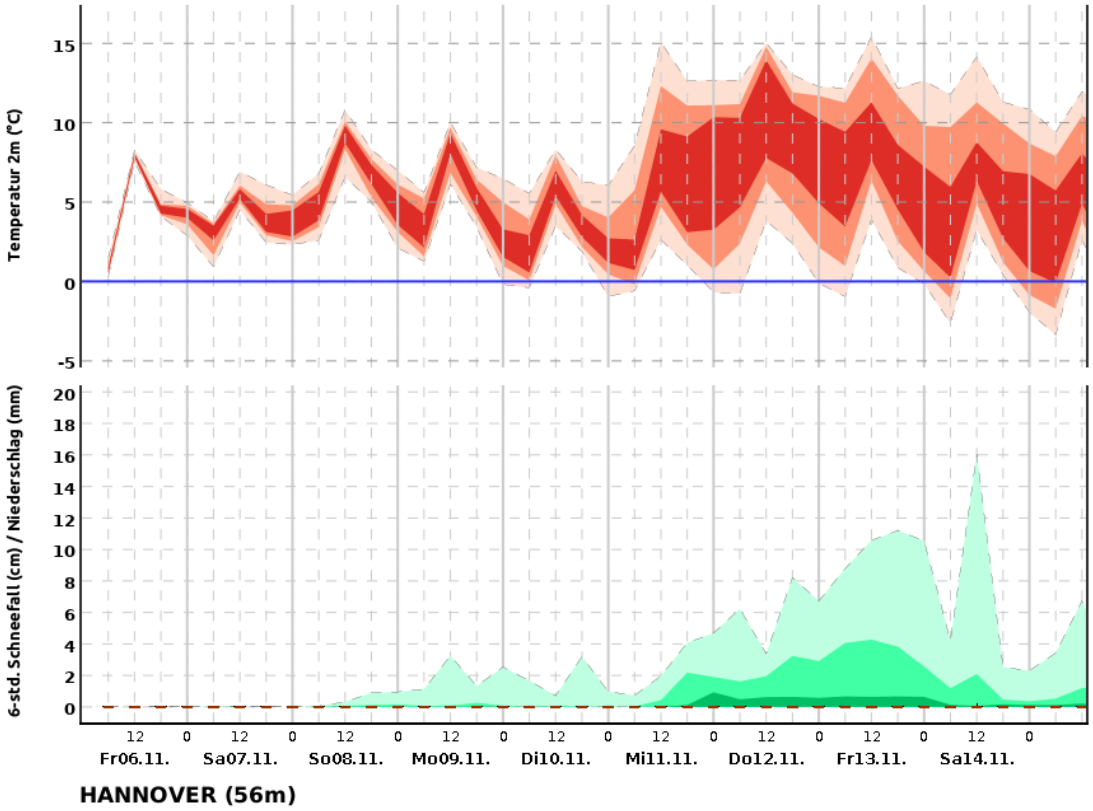
NEBEL:
In der Nacht zum Dienstag verbreitet und in der Nacht zum Mittwoch gebietsweise Nebel mit Sichtweiten unter 150 m. Am Tage vielerorts weiter neblig, streckweise für längere Zeit weiterhin mit Sichtweiten unter 150 Meter.

FROST:
In der Nacht zum Dienstag wahrscheinlich frostfrei, in der Nacht zum Mittwoch örtlich leichter Frost wahrscheinlich.

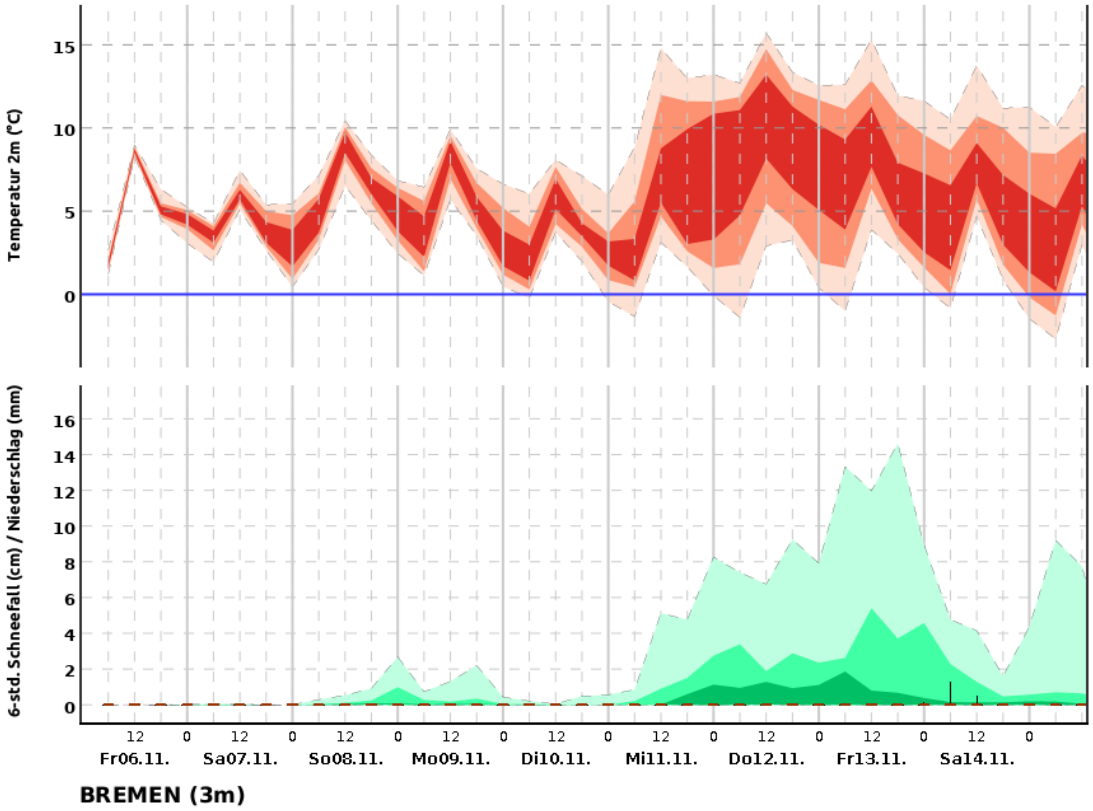
Straßenwetter in den Frühstunden Sonntag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: gering wahrscheinlich
Glätteart: Reif
Verbreitung: vereinzelt, in der Osthälfte
Besonderheiten: keine

Straßenwetter in den Frühstunden Montag in Niedersachsen und Bremen:
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine
Besonderheiten: keine

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Kiel und Hamburg*



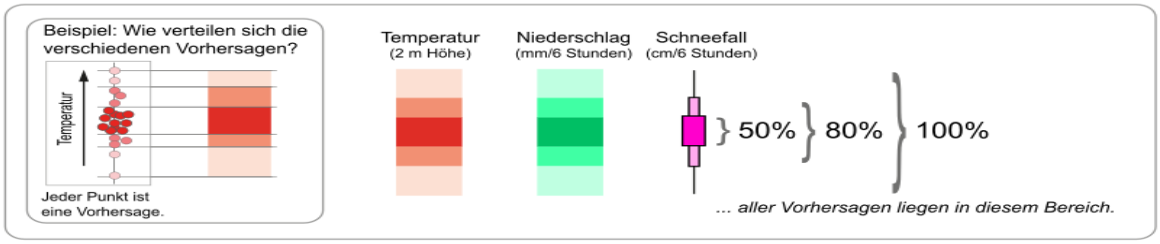
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Samstag, 07.11.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / jsk